



## **Ausbildungsgang zum „KFZ-Sachverständigen“**

Der Lehrplan entspricht dem fachlichen Anforderungsprofil für Sachverständige aus dem Bereich Schaden und Bewertung der Personenzertifizierung.

[Änderungen im Seminarplan vorbehalten]

72 Ausbildungstage/2 Prüfungstage/12 Wochen Praktikum

Für Teilnehmer die gem. § 85 SGB III gefördert werden (Bildungsgutschein) liegt durch die Bundesagentur für Arbeit eine Kostenzustimmung vor.

Den Preis erfragen Sie bitte bei der Akademieleitung!

## Teil I / Grundseminar im Ausbildungsgang zum „KFZ-Sachverständigen“

Nr.	Thema	Referent	Kurzbeschreibung
1	Einführung in das Seminar	Patrick Betzing Zert. Kfz-SV	Organisatorisches, Vorstellungsrunde, Seminarablauf, Hausordnung, Stellenmarkt, Beratung, das Berufsbild
2	Tätigkeitsfeld des SV	N. Keip Zert. Kfz-SV	Einführung in die Tätigkeit des SV, Auftragserteilung, Auftraggeber, Umfeld des SV, Begriffsdefinitionen, Bekannte Institutionen, der Markt im Allgemeinen, die unterschiedlichen Interessen
3	Rechtliche Grundlagen I	RA Tryba F. Nolte, Richter a.A.	Staatsstrukturprinzipien, das deutsche Rechtssystem, Haftungsrecht, ZPO, StPO, JVEG
4	Schaden I.1	Chr. Krysiak DEVK, Kfz-SV	Schadenentstehung, Schadenaufnahme, Reparaturwege, Wertermittlung, allgemeine Hinweise zur Vorgehensweise, Fahrzeuginstandsetzung
5	Grundlagen KH I	N. Keip Zert. Kfz-SV	Grundlage des Gutachtenauftrages, Sinn und Zweck des Gutachtens, Aufbau eines Gutachtens, Mindestbestandteile, Textbausteine
6	Grundlagen Kasko Einrichten der PC-Systeme durch Techniker der Firma Audatex	D.Trapp Zert.Kfz-SV Württembergische	Kaskorecht, Begrifflichkeiten Kasko, die Beauftragung, das Gutachten unter Berücksichtigung der verschiedenen Auftraggeber, die einzelnen Kasko-Bereiche,
7	„	„	„
8	AUDAPAD	P. Betzing, zert. Kfz-SV	Vorstellung des Kalkulationsprogramms Audapad mit beispielhaften Kalkulationen und Besonderheiten
9	„	„	„
10	„	„	„
11	Grundlagen KH- II	N. Keip, Zert. Kfz-SV	Mindestbestandteile nach IFS & BVSK, Hilfsmittel zur Gutachtenerstellung, EDV-Systeme, Erklärung der Begrifflichkeiten
12	Schaden I.2 Einrichten der PC-Systeme durch DAT	Chr. Krysiak DEVK, Kfz-SV	Reparaturrichtlinien der Hersteller, Stand der Technik in der Karosserie-Reparatur, Instandsetzen <> Erneuern, Kalkulationshilfen, Informationsfindung
13	Silverdat II + III	P. Betzing, zert. Kfz-SV. Fa. DAT	Vorstellung des Kalkulationsprogramms Silverdat II mit beispielhaften Kalkulationen und Besonderheiten
14	„	„	„

Nr.	Thema	Referent	Kurzbeschreibung
15	Grundlagen KRAD	H.H. Rapprich Ö.b.u.v. Kfz-SV	Fahrdynamik von Einspurfahrzeugen, der Zweiradmarkt, die Hersteller/Typen und ihre Eigenarten, Systeme zur Radaufnahme/Radführung, Rahmenarten, Materialien Rahmenvermessung, Herstellerrichtlinien, sonst. Technik, Funktionsprüfungen, Gutachtenerstellung
16	„	„	„
17	Kalkulationsübung	N.Keip Zert Kfz-SV	Übungen zu den Kalkulationsprogrammen Audapad und Silverdat II
18	Akt. Aspekte der Rechtsprechung	Jochen Pamer Rechtsanwalt	Aktuelle Rechtsprechung, Gerichtsurteile die das SV-Wesen betreffen, Honorarvereinbarungen, Empfehlungen des Verbandes zur Vorgehensweise im Umgang mit den Beteiligten des Marktes
19	Grundlagen der Bewertung I-Theorie-	C.Breite Zert. Kfz-SV	Bewertungsgesetz, die Variablen des Marktes, Bewertungskriterien, Handbewertung mit Listen, EDV-Bewertungssysteme, Gegenüberstellung der unterschiedlichen Systeme
20	Fahrzeugtechnik	P. Betzing, zert. Kfz-SV	Grundlegende technische Kenntnisse für den SV: Getriebe, Motoren, Kraftstoffsysteme, Räder, Reifen, Lenkung, Fahrwerk
21	Grundlagen der Bewertung II-Praxis-	C.Breite Zert. Kfz-SV	Bewertungsbeispiele, Bewertung in der Praxis. Bewertungen in Gruppenarbeit
22	Grundlagen Oldtimer I	M.Stromberg GF ClassicData	Der Oldtimermarkt, Versicherungsverträge, Typenkunde, Wertfindung, Qualitätseinstufung, Konstruktive Merkmale, Restauration
23	Verfügung / Prüfungsvorbereitung	N. Keip Zert. Kfz-SV	Vertiefungen in allen Fachbereichen, Diskussionsrunde, Durchführung von Übungen in Gruppenarbeit
24	Diebstahlschaden	H.Klingenberg SV für Brandschäden	Diebstahltechnische Untersuchungen, Sicherungs-systeme, Schlüsseluntersuchungen, Fallbeispiele
25	Brandschäden	H.Klingenberg SV für Brandschäden	Grundlagen der Brandursachenermittlung, Vorgehensweise am Fahrzeug, Gutachtenerstellung
26	Lackaufbau / Lackfehler	M. Schneider Axalta Coating Systems	Lackaufbau, Lackfehler, Serien – und Reparaturlackierung, Mängelerkennung, Reparaturtechnik, Aktuelle Innovationen der Lackhersteller
27	Technisches Fotografieren	S. Unterderweide Fotografenmeisterin	Grundlagen des Fotografierens, Beweiskraft von Fotos, die Fotoausrüstung, Hilfsmittel zur richtigen Ausleuchtung, praktische Übungen (wenn vorhanden, bitte Kamera mitbringen)

Nr.	Thema	Referent	Kurzbeschreibung
28	Rhetorik	K.H. Berg Ref. der Polizeihochschule	Selbst- & Fremdwahrnehmung, die verschiedenen Ebenen der Kommunikation, das Referieren, das äußere Erscheinungsbild, Übungen zum Thema, der strukturierte Vortrag
29	Spuren I	J.Göritz Ö.b.u.v. Kfz-SV K.D. Brösdorf Ö.b.u.v. Kfz-SV	Tätigkeit des Sv im Privathaftpflichtsektor, Spurenarten, Spurenentstehung, Begrifflichkeiten, Durchführung von Versuchen, Aussagekraft über einwirkende Kräfte, Anstoßrichtung und erwartete Beschädigungen, Hilfsmittel.
30	„	„	„
31	Schaden II.1 EurotaxSchwacke ab 11 <sup>oo</sup>	V.Seiwert DEVK, zert. Kfz-SV H.Brandhorst	Schadenbeispiele, Hinweise zur Kalkulation, Schadenaufnahme, Fotodokumentation, Schadenkalkulation Vorstellung des Systems Eurotax Schwacke
32	Schaden II.2	V.Seiwert DEVK, zert. Kfz-SV	Von der Schadenaufnahme bis zum fertigen Gutachten. Einsatz von Textbausteinen. Fertigen von Gutachten in Gruppenarbeit.
33	Verfügung	Thema der Wahl	Nach Wunsch der Teilnehmer Übungen zur Kalk., GA-Erstellung, Bewertung, Akt. Asp. Der Fahrzeuginstandsetzung, CarWrapping
34	Alternative Antriebe	R. Ruhl, ö.b.u.v. KFZ-SV	CNG-, LPG-, Hybrid-, Elektrofahrzeuge
35	Elektronik im KFZ	R.Ruhl Ö.b.u.v. –Kfz-SV	Grundlagen der Elektrotechnik; Aufbau, Instandsetzung und Reparatur von Elektronikbauteilen; Bussysteme; Steuergeräte
36	Der NFZ-Schaden	H. Trneschek IHV	Konstruktive Merkmale, Reparaturwege, Begrifflichkeiten, Fahrzeugvermessung
37	Das NFZ-Schaden- GA	F. Hoffmann Kfz-Sachverständiger	Besonderheiten des NFZ-Marktes, Abweichungen zum PKW-Schaden-Gutachten, Hinweise zur Schadenaufnahme
38	Prüfungsvorbereitung	N. Keip Zert. Kfz-SV	Vertiefungen in allen Fachbereichen, Diskussionsrunde, Fachvorträge der Teilnehmer, Durchführung von Übungen in Gruppenarbeit
39	Prüfungsvorbereitung Schriftliche Prüfung	P. Betzing, zert. Kfz-SV Kfz-Prüfingenieur	Hinweise zum Prüfungsablauf, Prüfungsvorbereitung, Durchführung der schriftlichen Prüfung
40	Mündliche Prüfung	Betzing, Keip, Seiwert, Breite, Trapp, Bungartz	Durchführung der mündlichen Prüfung

## **Teil II / Praktikum im Ausbildungsgang zum “KFZ-Sachverständigen”**

Nach dem ersten Teil der Ausbildung findet ein Praktikum statt, in welchem der Teilnehmer das bereits Erlernte in der Praxis umsetzt.

Dauer des Praktikums: 12 Wochen  
Kosten: ohne Berechnung

Während des Praktikums ist der Auszubildende dazu angehalten, sich ein bis zwei Themen für den Vortrag der Abschlussprüfung auszuwählen. Die Themen sollen aus dem täglichen Arbeitsbereich des Sachverständigen stammen.

Der Auszubildende ist dazu verpflichtet, während des Praktikums ein Berichtsheft zu schreiben. In dem Berichtsheft soll das Tätigkeitsfeld im Praktikum beschrieben werden. Das Berichtsheft ist mit Beginn des Teil III vorzulegen.

Das Praktikum sollte in einem seriösen Sachverständigenbüro, einer Sachverständigenorganisation oder einer Versicherungsgesellschaft stattfinden. Es soll gewährleistet werden, dass der Praktikant ausreichende Informationen der Tätigkeit des Kfz.-Sachverständigen erhält. Das Praktikum erfolgt auf eigenes Risiko des Praktikanten. Eine vertragliche Bindung zur awg mbH besteht in diesem Zeitraum nicht. Der Praktikumsplatz wird in der Regel durch den Praktikanten selbst gewählt. Eine Rücksprache mit dem Akademieleiter ist empfehlenswert. Falls der Auszubildende Schwierigkeiten hat einen Praktikantenplatz zu finden, ist der Akademieleiter gerne behilflich. Ein heimatnaher Praktikumsplatz ist unter Umständen nicht möglich. Ein eventuell weiter Weg zum Praktikumsplatz ist in Kauf zu nehmen. Bis zum heutigen Zeitpunkt bestand für alle bisherigen Teilnehmer die Möglichkeit ein Praktikumsplatz zu erhalten.

## Teil III / Aufbauseminar im Ausbildungsgang zum „KFZ-Sachverständigen“

Nr.	Thema	Referent	Kurzbeschreibung
1	Einführung	P. Betzing, zert. Kfz-SV	Auswertung der Praktika, Themenbesprechung der Prüfung, kurze Inhaltsabfrage
2	Schaden III CarTV 10:15	V. Seiwert, zert. Kfz-SV Fa. CarTV	Schadengutachten a. Beispiel, Zeitbedarf und Rechnungsstellung
3	Landmaschinen	KH-Bungartz, zert.-Kfz.-SV	Arten von Landmaschinen; Reparaturmöglichkeiten Gutachtaufbau; Informationsfindung; Workshop zur Bewertung von Landmaschinen vor Ort in einem LM-Unternehmen.
4	Landmaschinen	K.H. -Bungartz, zert.-Kfz.-SV	Besichtigung eines Reparaturbetriebes; Workshop zur Bewertung von Landmaschinen vor Ort in einem LM-Unternehmen.
5	Reifenschäden	B. Scheuring	Reifenaufbau, Bearbeitungs- und Montagefehler, Reifenschäden, Gutachtenerstellung, Übungen zur Praxis
6	Motorschaden	Dr.-Ing. B.Liebig, Motor-SV	Einführung in die Erstellung von Motorschaden-Gutachten; Erläuterung technischer Details; Aktuelle Motorentechnik;
7	Nutzfahrzeugbewertung AutoOnline 10:15- 12:15	F.Hoffmann, Kfz-SV Fa. Ref. Fa. AutoOnline	Typenerkennung; Mindestbestandteile; Rechenbeispiele Besonderheiten im Nutzfahrzeugbereich
8	Schadenpraxis Intensiv I	F.Hoffmann, Kfz-SV N.Keip, zert.Kfz-SV P.Betzing, zert.Kfz-SV	Anhand mehrerer Schadenfahrzeuge wird unter Anleitung in Gruppenarbeit der Instandsetzungsweg, der zeitl. Verlauf, Rep.-Techniken, Kosten usw. diskutiert.
9	Messtechnik	R.Ruhl, ö.b.u.v Kfz-SV A.Diehl, KFZ-SV	Grundlagen der Messtechnik, Sensorik/Aktorik, Auslesen von Steuergeräten, Karosserievermessung mit mod. Systemen, Workshops in Gruppen zu den einzelnen Themen
10	Bewertung unter Prüfungsbedingungen	C.Breite, zert.Kfz-SV	Fahrzeugbewertung von Hand mit Hilfe von Bewertungslisten Bewertung unter Zeitdruck
11	Omnibus	R.Berghoff, zert.Kfz-SV	Übung und Vertiefung zu: Schadenaufnahme; Reparaturwege; Kalkulation; Bewertung;
12	Omnibus	R.Berghoff, zert.Kfz-SV	Arten, Aufbau, Ausstattung, Markt, Schäden, Instandsetzungswege Reparaturkosten, Produktion,
13	Kasko II, HH, SV-Verfahren	D.Trapp, zert. Kfz-SV	Schadenregulierungen am Beispiel, Kasko-Verträge, Voraussetzungen; Rechtliches; Formales;
14	Kasko II, HH, SV-Verfahren	„	Durchführung; Protokoll; der Ausschuss; Übungen
15	Übung + Win Value 13:15	N.Keip, zert. Kfz-SV + Ref. Win Value	Wiederholung der Rechtsgrundlagen/Technik/ Kasko / Schadenregulierung
Nr.	Thema	Referent	Kurzbeschreibung

16	SV im ger. Verfahren	RA Hartmann o. Tryba F.Nolte, Richter a.A.	Grundlagen für den SV; Der SV in der ZPO / StPO Der Gerichtsauftrag; Beweisbeschluss, Auftrag der Parteien, Eingrenzen des Auftrags, Ortstermin, Einsatz von Hilfskräften,
17	”	F.Nolte, Richter a.A. J.Hobert, Oberamtsanwalt	Vergütung, JVEG, Grundsätze des Strafverfahrens, Ansprüche des Gerichts an den SV
18	”	Dr.-Ing. O.Brockmann oder Ing. H.Brockmann	Umgang mit den Parteien, Verhalten vor Gericht, Anforderungen an das Gutachten, Aktenbehandlung;
19	Übungsmodul, BWL Ab 12:30 Uhr Gutachtenverwaltung	P. Betzing, zert. Kfz-SV, Prüfingenieur, Kfz-SV OnREX GmbH	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre für Sachverständige
20	Existenzgründung Schadenregulierung	N. Keip, zert.Kfz-SV	Existenzgründung , Schadenregulierung, Umsatzsteuerproblematik
21	Spuren II	Dipl.-Ing. J.Göritz, MA Eng. A. Diehl,	Spuren erkennen - Spuren sichern; Spuren dokumentieren und auswerten;
22	Spuren II	Dipl.-Ing. J.Göritz,	Simulationsprogramme; Gerichtsverwertbare GA erstellen; Fahrversuche
23	Emissionsschäden Smartrepair Dellen drücken 08:30	M.Schneider, Axalta Coatings C. Jäger Douteil	Beurteilung und Beseitigung von Hagelschäden, Emissionsschäden in Theorie und Praxis,
24	Reisemobile	F.Hoffmann, Kfz-SV	Aufbau und Typen; Die Hersteller & ihre Besonderheiten;
25	Reisemobile	F.Hoffmann, Kfz-SV	Schadenbegutachtung Reparaturmethoden; Hilfen für die Bewertung, Informationsfindung
26	Leasing	F.Hoffmann, Kfz-SV	Vertragsgrundlagen; Leasingnehmer und Leasinggeber; Trends am Markt; Auswirkung auf das Schadengutachten; Leasingrücknahme.
27	Schadenpraxis Intensiv II	N.Keip,, zert.Kfz-SV F.Hoffmann, Kfz-SV P.Betzing, zert.Kfz-SV	Anhand mehrerer Schadenfahrzeuge wird unter Anleitung in Gruppenarbeit der Instandsetzungsweg, der zeitl. Verlauf, Rep.-Techniken, Kosten usw. diskutiert.
28	Gutachtenerstellung II Combi+ 10:15 Uhr	P.Betzing, zert.Kfz-SV, zert. Kfz-SV Fa. Combi+	Erstellen von Gutachten anhand von Beispielfällen. Von der Schadenaufnahme bis zu den Textbausteinen.

Nr.	Thema	Referent	Kurzbeschreibung
29	Gutachtenerstellung III	P.Betzing, zert.Kfz-SV	Reparaturwege; Kalkulation; Bewertung; Fallstricke bei der Gutachtenerstellung Erstellung und Verwaltung von Gutachten
30	Prüfungsvorbereitung	P.Betzing, zert.Kfz-SV	Wiederholung der Rechtsgrundlagen/Technik/ Kasko / Schadenregulierung
31	Schriftl./Prakt. Prüfung	Betzing, Bungartz Keip, Breite, Krysiak	-Technik -Fahrzeugbau -Gutachtenerstellung -Schadenkalkulation -Fahrzeugbewertung -Rechtliche Grundlagen -Grundlagen Kasko
32	Mündl. Prüfung	Betzing, Bungartz Keip, Breite, Krysiak	Vorträge zu Themen aus der Tätigkeit als Sachverständiger